

DIE SCHÖNHEIT KOMMT AUS DEM INNERN. WOZU ALSO EINE ÄSTHETISCHE CHIRURGIE?



Von **Dr. med. Parwis Helaly**, Facharzt FMH für ästhetische und rekonstruktive Chirurgie

Eine Volksweisheit sagt: Die Schönheit kommt aus dem Innern. Wozu also eine ästhetische Chirurgie, die nur das Äussere verändert? Inneres und Äusseres des Menschen sind durch komplexe Wechselwirkungen miteinander verbunden. Zufriedenheit mit dem eigenen Aussehen stärkt das Selbstbewusstsein und ist letztlich das Geheimnis jener Ausstrahlung, die vom Auge des Betrachters wahrgenommen wird. Verschiedene Umstände können jedoch dazu führen, dass sich der Mensch in seiner Haut nicht mehr wohl fühlt, was bis zu starken psychischen Belastungen führen kann. Das von unserer Gesellschaft idealisierte Schönheitsempfinden hat längst nicht nur die Frauen für sich eingenommen. Entwicklungen zeigen, dass auch immer mehr Männer dem Schönheitstrend folgen.

Modellieren des Körpers – Möglichkeiten und Grenzen der plastischen Chirurgie

Lipoplasty (Formgebung), Liposkulptur (Fettformung) oder Liposuktion (Fettabsaugen) sind Ausdrücke und Bezeichnungen, welche für das Vorgehen angewandt werden.

Die **Lipoplasty** findet ihre Anwendung speziell in der Wiederverwendung von Eigenfett. Durch Injizieren des gewonnenen Fettes erreicht man eine ideale Formgebung anderer Körperteile wie z. B. Unterspritzen von Gesichtsfalten, Auffüllen von Dellen, minimale Brustkorrekturen, Gesässvergrößerungen usw. Eigenfettinjektionen werden seit Anfang der 90er-Jahre immer häufiger angewendet. Durch die Verwendung von körpereigenem Fett anstelle von Fremdmaterial werden das Allergierisiko und sonstige Reaktionen weitgehend verhindert. Vor allem in den Vereinigten Staaten wird kaum mehr Fremdmaterial zur Lippenvergrößerung oder Faltenunterspritzung verwendet.

Liposkulptur wird bei Personen angewendet, die schlank sind, jedoch seit der Pubertät unter Fettpölsterchen leiden, welche sich nicht durch eine Gewichtsreduktion oder sportliche Tätigkeit reduzieren lassen. Die natürliche Formgebung des menschlichen Körpers, vor allem die Ansammlung der Fettanlagen, ist nach Vollendung des 18. Lebensjahres weitgehend abgeschlossen. Anhäufungen von Fettzellen, die sich bis zu diesem Zeitpunkt gebildet haben und vornehmlich als Reiterhosen, an Innenseite Knie, Oberschenkel oder Bauch auftreten, bleiben bestehen. Sie verändern sich im Verhältnis zum Körper weder bei einer Gewichtszunahme noch bei einer Gewichtsabnahme, sondern bleiben dauerhaft bestehen.

Von **Liposuktion** spricht man, wenn verschiedene Problemzonen betroffen sind und mehrere Liter Fett abgesaugt werden. Die Liposuktion ist keine geeignete Methode für stark adipöse Personen, da eine operative Fettreduktion den Willen nicht ersetzen kann. Auch nach einem solchen Eingriff soll eine fettreduzierte Ernährung angewendet und sportliche Tätigkeit ausgeübt werden – das Messer kann den Willen nicht ersetzen. Es ist wohl richtig, dass mit dem Fettabsaugen Fettzellen reduziert werden. Aber bei undiszipliniertem Verhalten kann an anderen Stellen das Körpervolumen zunehmen. Aus diesem Grund ist eine exakte, seriöse Beratung durch einen erfahrenen plastischen Chirurgen sehr wichtig. Betroffene müssen wissen, dass Fettabsaugen nicht das Allheilmittel ist.

Fettabsaugen – Entwicklungsgeschichte und Methoden

Zu Beginn der 70er-Jahre hat das Fettabsaugen in Frankreich seinen Anfang genommen. Mitte der 70er-Jahre hatte Herr Dr. Kesselring aus Lausanne Pionierarbeit in der Weiterentwicklung dieser Methode geleistet. In den Vereinigten Staaten hingegen begann man erst in den frühen 80er-Jahren mit dem Fettabsaugen. Seit dieser Zeit hat die Methode diverse Entwicklungen erfahren. Etliche Techniken wurden entwickelt. So hat das operative Vorgehen mittlerweile verschiedene Namen.

Am Anfang der Entwicklungsphase wurde der Eingriff unter Narkose durchgeführt, ohne dass vorher die abzusaugenden Stellen mit Flüssigkeit aufgefüllt wurden, was eine starke Beanspruchung des umliegenden Gewebes zur Folge hatte. Seit 1990 wird die Ultraschallmethode angewendet. Heute sind verschiedene Geräte auf dem Markt, die das Fettabsaugen sowohl für den Patienten als auch für den Arzt erleichtern. Eine Methode davon ist das Absaugen durch MicroAir. Durch gleichmässiges Vor- und Rückwärtsbewegen der Kanülen werden ebenso gleichmässig die Fettzellen abgesaugt. Verglichen mit anderen Vorgehensweisen ist diese Technik schonender für das Gewebe und daher weniger schmerzhaft. Das Gerät MicroAir wird auch in der Hirslanden Klinik in Aarau angewendet.

Ästhetikzentrum

Die Erfahrung zeigt: Nicht jedes Problem ist mit einem chirurgischen Eingriff lösbar. Erst nach sorgfältiger gemeinsamer Analyse aller Umstände und eingehender Besprechung wird das weitere Vorgehen festgelegt, das präzise auf die jeweilige Persönlichkeit abgestimmt ist.

Das Ästhetikzentrum gibt Ihnen die Sicherheit eines hoch qualifizierten Teams, verbunden mit einer aussergewöhnlichen Infrastruktur.

Ästhetikzentrum Hirslanden Klinik Aarau

Schänisweg
CH- 5001 Aarau
T **062 834 80 00**
F **062 822 08 77**
aarau@helaly.ch